

# Umweltbeirat der Stadt Bad Schwartau

## Vorstand

Michael Thole Heisterbusch 7 Tel: 0451/ 28 13 58  
Anja Heidemann Haydnring 45 Tel: 0451/ 706 3138  
Rudolf Meisterjahn Ludwig-Jahn-Str. 30 Tel: 0451/ 28 92 25  
Email: [umweltbeirat@bad-schwartau.de](mailto:umweltbeirat@bad-schwartau.de)  
Spendenkonto: Finanzbuchhaltung Stadt Bad Schwartau  
IBAN: DE68 2135 2240 0002 0000 40, Sparkasse Holstein  
Kassenzeichen: 56101.4147000 „Spende für Umweltbeirat“



13.03.2024

## Wichtige Erinnerung: UWB-Sitzung am 14.3.2024 um 19.00 Uhr im Rathaus

U-Brief Nr. 47

### Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltbeirats (UWB),

Immer wieder wird der Umweltbeirat nach seinen Aufgaben gefragt. Die Antwort steht in der städtischen Satzung. Dort ist kurz und klar festgelegt: „**Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet. Zur Erfüllung dieser Aufgabe beobachtet er die Umweltsituation in der Stadt und ihrer Umgebung, weist auf Missstände hin, erarbeitet Gestaltungs- und Verbesserungsvorschläge und nimmt Stellung zu den Planungen der städtischen Gremien**“.

### Umweltpreis der Stadt Bad Schwartau geht an Hans-Rathje Reimers

Neuer Preisträger für den Umweltpreis der Stadt Bad Schwartau ist Förster a.D. H-R. Reimers. Im Rahmen des Neujahrsempfangs am 14.1.2024 würdigten die Stadtpräsidentin Wiebke Zweig und Bgm. Dr. Katrin Engeln das langjährige Engagement von Förster Reimers. Herr Reimers zählt auch zu den langjährigen und sehr aktiven Mitgliedern des Umweltbeirats. Bei vielen Führungen durch die heimischen Wälder vermittelt H-R. Reimers nicht nur das Wissen um die Ökosysteme von Flora und Fauna, sondern er weiß als Heimatkundler dabei stets geologische und geschichtliche Zusammenhänge einzubinden.

**Lieber Hans-Rathje Reimers, der Umweltbeirat gratuliert Ihnen zu Ihrer Auszeichnung und dankt Ihnen für das herausragende und langjährige Engagement für den Umweltschutz in unserer Stadt.**

### Ein extremes Wetter-Jahr 2023?

Im Umweltbrief Nr. 46 war über das Jahr 2023 berichtet worden. Zum 31.12.2023 schloss die Niederschlagsbilanz für Bad Schwartau mit 839 mm ab. Das langjährige Jahresmittel wurde damit um rd. 20 % übertroffen, obwohl das 2. Quartal 2023 extrem trocken war.

## Wetterrückblick Bad Schwartau-Groß Parin (N)

► Monats- und Jahreswerte für Bad Schwartau-Groß Parin (N)

2023 2022 2021 2020 2019 2018

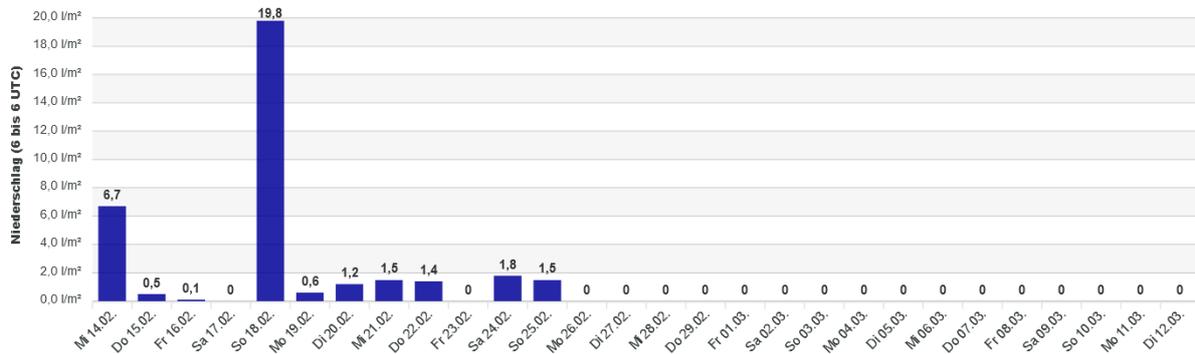
### Jahreswerte 2023 für Bad Schwartau-Groß Parin (N)

Niederschlag ✓  
**838,8 l/qm**

Regenreichster Tag ✓  
**27,1 l/qm**  
am 20.10.2023

Und wie startete das neue Jahr 2024? Es war ein durchwachsener Monat. Mit rd. 90 mm Niederschlag war der Januar 2024 ein sehr nasser Monat. Bis zum 10.3.2024 waren es schon insgesamt rd. 175 mm Regen. Auffällig regenarm sind die Wochen seit dem 19.2.2024. Siehe nachfolgende Grafik.

Niederschlag Bad Schwartau-Groß Parin (N) (14.02.2024 bis 12.03.2024)



(c) Wetterkontor, Datenquelle: DWD

### Vogel des Jahres 2024: Der Kiebitz



Kiebitz mit Küken. Foto: Nabu/ Thorsten Krüger

Rund 120.000 Menschen haben an der Abstimmung zum »Vogel des Jahres« teilgenommen. Auf dem ersten Platz landete der Kiebitz. Bereits 1996 war er zum Vogel des Jahres gekürt worden. Sein Bestand ist in Deutschland sehr stark rückläufig. Er zählt daher zu den stark gefährdeten Arten. Als Lebensraum bevorzugt er feuchte, artenreiche Wiesen. Den Kiebitz gibt es noch in Bad Schwartau. In den Feuchtwiesen des Schwartautals östlich des Bahndamms ist er im Sommer gelegentlich noch zu beobachten.

### Fischotter an der L-309 überfahren

Seit einigen Jahren ist der Fischotter in Bad Schwartau wieder heimisch. Das ist die gute Nachricht. Unser Gewässersystem mit der Schwartau, dem Tremser Teich und der Clever Au zählt zum fischreichen Lebensraum des Otters. Die schlechte Nachricht: Vor ein paar Jahren wurde bereits ein ausgewachsener Otter an der L-185 überfahren. Am 26.1.2024 mussten die Stadtjäger einen weiblichen Otter an der L-309 am Tremskamp bergen. Er war beim Queren der Straße angefahren und tödlich verletzt worden.

### Umweltbeirat startet die neuen Messungen zur Luftqualität

Nachdem das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) seit Ende 2020 die Messstellen zur Luftüberwachung im Stadtgebiet massiv reduziert hat, werden vom Umweltbeirat in jedem Jahr an 5-6 Kontrollpunkten NO<sub>2</sub>- Messungen vorgenommen. Am 07.3.2024 begann die neue Messkampagne des UWB. Über die Ergebnisse wird im nächsten U-Brief berichtet.

## Müllsammelaktion am Elli und Wolfgang Bruhn-Weg

Am 28.1.2024 führte der Umweltbeirat eine spontane Müllsammelaktion am E. und W. Bruhn-Weg in Cleverbrück durch. Dabei wurde nicht nur viel Glas (Schnapsflaschen) und Plastik gefunden, sondern auch manche Reste von der Silvesterböllerei. Einiger Unrat lag nicht am Wegesrand, sondern war in den angrenzenden Feldern gelandet. Mit neun fleißigen Teilnehmern und Teilnehmerinnen des UWB und Vertretern der E. und W. Bruhn-Stiftung war die Aktion sehr erfolgreich.



## Blühflächen 2024

Im Jahr 2023 hatten die Schwartauer Landwirte und der Umweltbeirat auf rd. 24.000 qm Fläche Blühflächen/Blühstreifen in den Fluren angelegt. Das beispielhafte Projekt „Bad Schwartau blüht auf“ wird auch im Jahr 2024 fortgesetzt. Der Umweltbeirat konnte bereits das neue bienenfreundliche Saatgut beim Kreisbauernverband OH, der diese Aktion im gesamten Kreisgebiet fördert, organisieren. In 2024 will die Kieler Christian-Albrechts-Universität (CAU) wiederum in Bad Schwartau die Forschungen über die Biodiversität im Umfeld von Blühflächen fortsetzen. In diesem Jahr wollen die Wissenschaftler der CAU die speziellen Zusammenhänge von Raps und Blühstreifen prüfen. Ein Kompliment und Dankeschön an dieser Stelle an die Schwartauer Landwirte für das

## Kegelrobbe in der Schwartau

Dass die Schwartau nach der erfolgten Renaturierung im Riesebusch ein ökologisch besseres Gewässer geworden ist, hat offensichtlich auch in faunistischen Kreisen der Ostsee die Runde gemacht. Anfang Februar

Engagement und ihren Einsatz für die Natur.



2024 berichtete ein Angler über die Beobachtung einer ausgewachsenen Kegelrobbe in der Schwartau. Die Kegelrobbe war beim Fischfang. Die Robbe zählt zu den bisher sehr seltenen Besuchern der Schwartau. Der Besuch ist auch ein indirektes Zeichen für eine gute Gewässerqualität.

### **Baum des Jahres 2024: Echte Mehlbeere**

Die Echte Mehlbeere ist der „Baum des Jahres“ 2024. Bei der Baumart sei zu erwarten, dass sie auch mit zunehmenden Trockenperioden gut zurechtkommen werde, begründete die „Baum des Jahres - Dr. Silvius-Wodarz-Stiftung“ ihre Entscheidung. Dem Baum komme daher zukünftig eine bedeutende Rolle bei der Begrünung der Städte zu. Diese werde immer wichtiger in Zeiten des Klimawandels. Beispielsweise hat die Mehlbeere für den Vogelschutz im Wald eine herausragende Bedeutung: Bei Untersuchungen wurden 18 Vogelarten beim Verzehr der rötlichen Mehlbeeren beobachtet: Amsel, Sing-, Mistel-, Rot- und Wacholderdrossel, Rotkehlchen, Mönchsgrasmücke, Star, Aaskrähne, Eichelhäher, Elster, Ringeltaube, Gimpel, Grün-, Buch- und Bergfink, Blau- und Kohlmeise. Das

Hauptvorkommen der Mehlbeere ist im Süden Deutschlands. Ihren Namen bekam die Mehlbeere, weil ihre gemahlene Samen in früheren Zeiten gelegentlich dem Mehl beigemischt wurden, um es zu strecken oder Backwaren süßer zu machen.



### **Malwettbewerb 2024**

Die Gewinner des Malwettbewerbs des Umweltbeirates zum Thema Natur 2023/2024 stehen fest. Bis zum Stichtag am 31. Januar wurden 34 Bilder von den Bad Schwartauer Grundschulern und Schülern der Schule am Papenmoor eingereicht. Am häufigsten wurde der Feuersalamander gemalt, aber auch für den Kiebitz und die Indianernessel wurden sehr kreative Bilder abgegeben. Die vierköpfige Jury, bestehend aus der Stadtpräsidentin, der Museums- und Kulturmanagerin der Stadt Bad Schwartau und zwei Vorstandsmitgliedern des UWB, hatte es schwer, aus den vielen unterschiedlichen Kunstwerken die besten Bilder herauszusuchen. Die Gewinner sind:

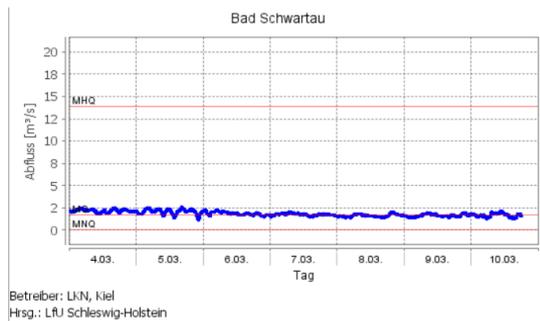
1. Platz Kiebitz: Valeen, 9 Jahre,
2. Platz Feuersalamander: Susanne, 9 Jahre,
3. Platz Indianernessel: Nora, 7 Jahre,

Dazu ein Sonderpreis für besondere Mühe: Frederik, 6 Jahre und Sonderpreis für die tolle Gemeinschaftsarbeit: Froschklassen. Der Umweltbeirat gratuliert den Gewinnern und freut sich, dass alle Teilnehmer/Innen einen Preis erhalten werden. Die Bilder werden z.Zt. im Foyer des Rathauses ausgestellt.

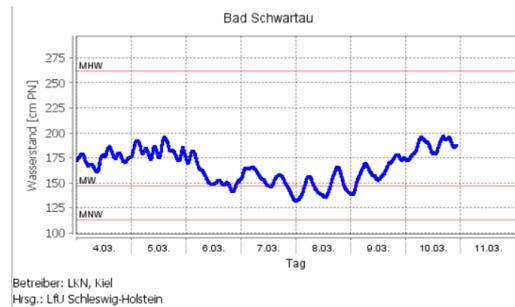


## Wasserstand der Schwartau und Niederschlag: Die Ostsee verursacht das Hochwasser im Kurpark

Der Wasserstand in Flüssen wird in der Regel durch die entsprechenden Regenmengen im Einzugsgebiet geprägt. Beim Wasserstand der Schwartau gelten diese physikalischen Regeln und meteorologischen Zusammenhänge nicht. Der Schwartau-Wasserstand beim Kurpark wird fast ausschließlich vom Wasserstand in der Ostsee/Trave bestimmt.



Die beiden nachfolgenden Grafiken über die letzten Wochen zeigen einen extrem niedrigen Wasserabfluss (1,5 bis 2 cbm/Sek.). Und trotzdem hatte die Schwartau im Kurpark (dort ist die Pegelmessstation) mit Wasserständen um 2.00 m (Pegelwert), das entspricht rd. 0,75 m ü. NN, mehrfach Hochwasser.



## Der Naturerlebnisweg (NEW) – neue Schilder informieren

Vor gut 20 Jahren wurde der NEW eingerichtet. Am Startpunkt am Kurparksee informiert eine Übersichtstafel über seinen Verlauf. Über einige Stationen am Kurparksee führt er in den Mönchkamp. Dort bieten verschiedene Stellen Informationen über die Ökosysteme der Wälder. Aber auch der Wald als Standort für Ruhe und Entspannung ist dort erlebbar. Ein paar Liegen bieten im Sommer eine Gelegenheit für „Waldbaden“. Dann führt der NEW in die Niederung des Schwartautals. Dort informiert eine spannende Tafel an der Brücke über die Geschichte des Tals. Mit dem Abenteuer bietenden Bohlenweg durch einen Naturbruchwald und den Erlebnispunkten am großen Altarmsystem führt der Weg am grünen Klassenzimmer vorbei zurück zum Startpunkt. Jüngst wurden ein paar neue Infotafeln am NEW mit schönen Hinweisen über den Bruchwald beim Bohlenweg und über die Lebensweise der Fledermäuse am NEW aufgestellt. Ein Dankeschön für den Einsatz geht an den Bauhof.

**Fledermäuse und ihre Lebensweise**

Fledermäuse gelten als seltsame und interessante Säugetiere, da sie:

- mit ihren „Händen“ fliegen,
- mit ihren Ohren „sehen“,
- sich zum Schlafen kopfabwärts an den Hinterfüßen aufhängen.

Mit den Ohren „sehen“, bedeutet, die Fledermäuse haben ein Echolotsystem entwickelt, welches ihnen ermöglicht, in der Dunkelheit Hindernisse und Beutetiere wahrzunehmen.

**Echolotpeilung**

**Jahreszyklus des Großen Mausohrs**

Durch den Erwerb des Flugvermögens (als einzige Säugetierordnung) sind sie in der Lage, weite Wanderungen von bis zu mehreren hundert Kilometern zwischen den Sommer- und Winterquartieren zu unternehmen.

Während des Winterschlafs sinkt die Körpertemperatur auf wenige Grade über 0° C ab.

Fledermäuse leben in reich strukturierten Landschaften mit Mischwäldern, Altholzbeständen, Wiesen, Tümpeln und Bachläufen.

Hier finden sie eine Vielzahl von Insekten als Nahrungsgrundlage sowie viele Versteckmöglichkeiten für den Tages- und Winterschlaf.

Im Sommer dienen störungsfreie Verstecke für die Jungenaufzucht (Wochenstuben).

**Quartier in einer Spechthöhle**

Fledermäuse sind ganzjährig geschützt. Sie zu schützen bedeutet, eine Landschaft mit der lebensnotwendigen Vielfalt zu erhalten bzw. neu herzustellen.

## Umfrage zum Umweltbrief im Januar 2024

Die Umfrage ergab: Der U-Brief wird weiterhin sehr gewünscht.

Möglichst 4 bis 6 x im Jahr - je nach Aktualität - soll er erscheinen.

## **Lärmaktionsplan (LAP)**

Nach der EU-Richtlinie und den Bestimmungen des BImSchG müssen die Städte und Gemeinden ihre Lärmaktionspläne (LAP) alle 5 Jahre überprüfen und ggf. aktualisieren. Bereits im April 2021 wurde die 4. Stufe der Lärmaktionsplanung eingeleitet. Am 3.7.2023 erfolgte eine Auftakt-Veranstaltung zur Beteiligung der Bürger/Innen. Sie stand unter dem Motto: „Wie laut ist unsere Stadt“. Die frühzeitige Bürgerinformation wird seitens des Umweltbeirats sehr begrüßt. Es wurden aber auch mehrere Nachbesserungen angemahnt. Die Verkehrsdaten für die L309 (nördlich der ehem. Post) waren offensichtlich nicht aktuell und die Rantzauallee fehlte völlig in der neuen Lärmkarte. Die Stadt hat Nachbesserungen angekündigt. Bis zum 18.07.2024 muss die Lärmaktionsplanung (4. Stufe) zum Abschluss gebracht werden. Die Zeit drängt somit für Bad Schwartau.

## **Silvesterböllerei**

Die vielen Feuerwerke und Böllereien zum Jahreswechsel sind nicht nur für die Tierwelt im Stadtgebiet eine extreme Stresssituation. Eine große Belastung für die Menschen bilden auch die stundenweise sehr hohen Feinstaubkonzentrationen. Nach Angaben des Umweltbundesamtes werden durch das Abbrennen von Feuerwerkskörpern rd. 2.000 Tonnen Feinstaub in wenigen Stunden freigesetzt. Diese große Feinstaubmenge entspricht ca. einem Prozent der jährlich insgesamt freigesetzten Feinstaubmenge in Deutschland. Vor allem in Großstädten seien PM10-Stundenwerte von 1000  $\mu\text{g}/\text{m}^3$  an Silvester keine Seltenheit - im Vergleich liege die mittlere PM10-Konzentration in deutschen Städten im Jahr bei etwa 18  $\mu\text{g}/\text{m}^3$ . (PM10 gibt an, dass ein Feinstaub einen Durchmesser von 10 Mikrometern hat.) Der Umweltbeirat schlägt vor, die Thematik Feinstaub für den Gesundheitsstandort Bad Schwartau stärker zu beachten. Feuerwerke im Kurpark sind zudem Gefährdung und Störung für die dortigen Fledermäuse.

## **Knicks in Bad Schwartau: Die Knickpflege ist zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO ernannt.**

Vor zwei Jahren hatte der Umweltbeirat das Knicknetz in den Schwartauer Fluren beschrieben und geprüft. Insgesamt hat Bad Schwartau 44,160 km Knicks. Die rd. 250 Jahre alten Wallhecken, die seit jeher dazu dienen, Felder voneinander und von Waldstücken abzugrenzen, haben vielerlei wichtige Funktionen. Sie gliedern die Landschaft, bilden Windschutz, liefern Biomasse und sind ein einmaliges Biotop. Darüber hinaus sind die Wallhecken Lebensraum für viele Pflanzen, besonders für kleine Tierarten und auch für Wildtiere. Für ihre Erhaltung sind jedoch ständige Pflegearbeiten erforderlich. Die traditionelle Pflege der Knicks erfolgt durch die Landwirte im 7 bis 10 -jährigen Rhythmus. Nur so



Knick am Feldrand

ist eine ständige Verjüngung der Gehölze möglich. Vor einem Jahr hat die UNESCO die Knickpflege in Schleswig-Holstein zum immateriellen Kulturerbe ernannt. Damit erhält die Schleswig-Holsteinische Tradition eine besondere Ehrung und Wertschätzung. Die Bad Schwartauer Landwirte sind Teilhaber dieser Ehrung. Sie müssen sich aber mit jährlicher Pflege durch Zurückschneiden der Knicks auf rd. 4,5 bis 6 km Knicklänge die Ehrung immer neu „verdienen“. Das nachfolgende Foto zeigt einen beispielhaft guten Knickschnitt östlich vom Küsterholz.



### **Klimaschutzkonzept Bad Schwartau**

Die gute Nachricht vorweg: Bad Schwartau entwickelt ein Klimaschutzkonzept. Bis zum Sommer 2024 soll es fertig werden. Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am 6.3.2024 in der Mensa der ESG wurden die Bürgerinnen und Bürger über Ziele und Strategien eines Klimaschutzkonzepts informiert. Der Umweltbeirat begrüßt die städtische Initiative und die vorgesehene Bürgerbeteiligung. Eine Arbeitsgruppe des UWB hatte bereits mehrmals getagt und einen „großen Blumenstrauß“ an Ideen und Vorschlägen (fast 60 Projektideen zum Klimaschutz in Bad Schwartau) der Stadt für das Konzept vorgetragen.

### **Baustelle am GaM: Umweltschutz hat keine Priorität!**

Im Umweltbrief Nr. 46 hatte der Umweltbeirat zuletzt auf die schmutzige Baustelle am GaM hingewiesen und die Vermüllung der dortigen Umgebung beklagt. Zwischenzeitlich erfolgte im Umfeld der Rudolf-Harbig-Halle eine Reinigung. Leider nur dort! Die Randstreifen der Sportplatzanlage sind weiterhin mit Plastik und Baustellenmüll verschandelt. Styroporreste der Baustelle befinden sich bereits im Moorgraben und im kleinen Rensefelder Moor. Umweltschutz für einige Bestandsbäume ist kaum zu erkennen. Die Fotos zeigen in erschreckender Weise die dortige Vermüllung auf. Und Bauschutt wird am großen Baum, der keinen Baumschutz hat, abgelagert. Im Mai 2024 wird bald erkennbar, ob der Baum überleben kann. Liebe Bauleitung und Bauaufsicht am GaM: Umweltschutz sieht anders aus!



## 15 Häuser vom Umweltbeirat gereinigt

Die rd. 15 Meisenkästen in der Kastanienallee bilden eine gezielte Aktion zum Schutz der Kastanien, die alljährlich durch die Miniermotten gefährdet und geschwächt werden. Die Fraßgänge der Larven der Motte führen im Sommer zu einer schnellen Braunfärbung und damit zum langsamen Welken der Blätter. Dies führt zu einer Schwächung des Baumes, da die Photosynthese unterbrochen wird. Die Bäume können weniger Nährstoffe aufnehmen. Die Blaumeise zählt zu den wenigen Vögeln, die sich von der Motte ernähren. Somit bildet die Förderung der Blaumeisenpopulation eine gezielte Form einer biologischen Schädlingsbekämpfung. Jährlich werden die 15 Vogelhäuser geprüft und in luftiger Höhe gereinigt. Im März 2024 wurden einige Blaumeisenkästen durch neue Vogelhäuser ersetzt. Es gab auch eine Überraschung: Ein Meisenkasten war sogar von Fledermäusen genutzt worden.

## Radweg nach Pohnsdorf: Hurra! - 2024 wird der Radweg erneuert.

Jahrelang hatten einzelne Bürger/innen aus Pohnsdorf und Bad Schwartau auf den desolaten Zustand des Radwegs zwischen den beiden Ortschaften hingewiesen. Auch der Umweltbeirat beantragte mehrfach eine Deckensanierung des beliebten aber sehr maroden Radwegs. Nun die erfreuliche Nachricht: Die Decke soll erneuert werden. Jüngst kam aus Kiel die wichtige Information. „Der Radweg wird in 2024 erneuert“. Im digitalen Atlas-SH wird jetzt u. a. die entsprechende Nachricht notiert.



Karte zum Bauprogramm des LBV.OH im Jahr 2024

## Umweltbeirat 2024: Vorstandswahlen

Die Wahl des Vorstands des Umweltbeirats fand im April 2022 statt. Da die Wahlperiode nach der städtischen Satzung zwei Jahre beträgt, sind Neuwahlen im Frühjahr 2024 angesagt. Die nächste UWB-Sitzung mit Neuwahl des Vorstands ist für den 14.3.2024 vorgesehen. Für die Wahl und die Vorstandsaufgaben ab 1. 5. 2024 werden Vorschläge und Kandidaten/Innen gesucht.

Bitte prüfen Sie Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im UWB-Vorstand oder als Vorstandsstellvertretung. Vielfältige und bedeutsame Umweltfragen stehen in den nächsten zwei Jahren in Bad Schwartau an. Machen Sie dabei mit!

## Ihr UWB-Vorstand:

Michael Thole, Anja Heidemann, Rudolf Meisterjahn und Alette Karch (Stellv) Carsten Schlösser (Stellv)